



KINDERCHARITY

Pressemappe



KINDERCHARITY

Facts & Figures

Vereinsname:	Kindercharity e.V.
Sitz des Vereins:	1170 Wien, Nesselgasse 9/3
Telefon:	(+43 650) 911 65 68
Fax:	(+43 1) 231 00 18
Email:	office@kindercharity.org
Website:	www.kindercharity.org
Spendenkonto:	Konto Nr: 453 012 76 007 Volksbank Wien AG, BLZ 43 000,
Gründung:	Oktober 2003
Obmann:	Christian Prinz
Gründungsmitglieder:	Monika Prinz Markus Riegler
Vorstandsmitglieder:	Christine Baumgartner Christian Prinz Monika Prinz Markus Riegler Daniela Sapik Sonja Platzer
Mitglieder gesamt:	120
Unterstützte Projekte:	6
Betreute Patenschaften:	13
Spendenvolumen 2004:	€ 52.600,-
Davon für Administration:	€ 14.033,-
Davon für Projekte:	€ 38.100,-
Medienkontakt:	leisure communication group Daniela Heiss Tel.: (+43 1) 535 48 17 Fax: (+43 1) 535 46 25 Email: heiss@leisurecommunication.at



KINDERCHARITY

Charity-Fussballturnier am 1. Juli 2005

Wie bereits in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder ein großes Benefizturnier mit prominenter Beteiligung zur Finanzierung weiterer Therapieplätze für erkrankte Kinder in Kooperation mit dem SK Rapid statt.

Zahlreiche prominente Fußballer wie **Peter Stöger**, **Peter Schöttel**, **Roman Mählich**, **Andi Ogris**, **Sergje Mandreko**, **Didi Kühbauer**, **Michi Wagner**, **Frenkie Schinkels**, **Markus „Magic“ Aigner** und viele andere kicken im Dienst der guten Sache. Das Team Hofstätter wird ebenfalls mit „Megastars“ des heimischen Journalismus am Ball sein.

Programm

14:00 Uhr Miniturnier der „kleinsten Starkicker“ von SK Rapid, FAK Austria, SV Schwechat, Wr.Sportklub, KSV Ankerbrot f.Wien und OMV Stadlau
Begleitet von den Peewee-Flames (Mini-Cheerleader).

Rahmenprogramm: Kinderolympiade, Riesentombola. Musikalischer Rahmen durch die Band "Elegance".

17:00 Uhr Showmatch der Danube Dragon

19:00 Uhr Prominententurnier
Begleitet von Flames (Cheerleader)



KINDERCHARITY

Mission Statement

Kindercharity e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, schwer erkrankten Kindern und deren Angehörigen direkte Hilfe rasch und unbürokratisch zukommen zu lassen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Fällen, denen nicht ausreichende Mittel aus der öffentlichen Hand und der Sozialfürsorge zur Verfügung gestellt werden. Der Verein unterstützt die Projekte durch direkte Sachspenden und leistet den erkrankten Kindern und deren Familien auch seelischen Beistand. Die Spendengelder werden durch diese Praxis ausschließlich zweckgebunden und transparent eingesetzt.

Bei der Auswahl der Projekte konzentriert sich **Kindercharity e.V.** auf einzelne Fälle und überprüft diese gewissenhaft hinsichtlich ihrer Förderungswürdigkeit. Die Förderung ganzheitlicher sozialer Projekte bildet die Ausnahme. Bei allen Projekten ist **Kindercharity e.V.** bemüht, einen persönlichen Bezug zwischen dem Verein und der betreuten Person zu fördern und eine langfristige Beziehung herzustellen. Trotz laufender sorgfältiger Überprüfung aller Projekte hält **Kindercharity e.V.** die Bürokratie kurz und leistet bei Bedarf auch spontan Hilfe.

Durch seine Öffentlichkeitsarbeit möchte der Verein zur Enttabuisierung des Themas "Krankheit" beitragen. Vielmehr sollen die positiven Aspekte der ausnahmslos ehrenamtlichen Arbeit betont werden und damit auch ein positives Bild in der Öffentlichkeit gezeichnet werden. Im Vordergrund stehen die Freude und die Hoffnung, die man den unterstützten Familien geben kann. Neben den reinen Sachspenden stehen damit die menschliche Hilfeleistung und das persönliche Wirken der Beteiligten im Vordergrund der Aktivitäten.

Kindercharity e.V. möchte ein Lächeln in das Gesicht der oft leidgeplagten Schützlinge zaubern.



KINDERCHARITY

Die Geschichte

Monika Prinz ist durch eine seltene Herzgefäßerkrankung selbst vom Schicksal betroffen und musste dadurch auch die Härten und das teilweise Versagen des Sozialsystems zu spüren bekommen. Aus dieser Erfahrung heraus wollte sie anderen Betroffenen helfen und engagierte sich zunächst bei zahlreichen anderen wohltätigen Vereinen ehrenamtlich. Bald musste sie aber erkennen, dass die Vereine oft mehr Spendengelder zum Erhalt ihrer Strukturen benötigen, als tatsächlich an Notleidende weitergegeben werden konnten und die Verwendung der Gelder häufig alles andere als transparent war.

Im Oktober 2003 entschloss sich Prinz gemeinsam mit ihrem Mitstreiter Markus Riegler, ein eigenes Projekt zu initiieren, bei dem vor allem die Taten und der persönliche Einsatz im Vordergrund stehen sollten. Gemeinsam riefen sie den Verein **Kindercharity** ins Leben. Die finanzielle Basis zur Gründung des Vereins brachte die engagierte Helferin selbst auf, um ihren enormen Lebenswillen möglichst rasch an die Betroffenen weitergeben zu können. Von Anfang an wollte Prinz ihre Hilfe auch jenen anbieten, die nicht in "klassische" Krankheitsbilder passen und daher von keiner Seite Unterstützung erhalten.

Durch ihre eigenen Erfahrungen konnte die Gründerin rasch feststellen, in welchen Bereichen die Not am größten ist und sich auf diese Fälle spezialisieren.

Seit seiner Gründung im Oktober 2003 konnte **Kindercharity e.V.** 19 Projekte durch direkte Maßnahmen unterstützen. Durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit versucht man, im Rahmen zahlreicher Veranstaltungen immer wieder auf die Probleme der erkrankten Kinder aufmerksam zu machen und neue Partner und Sponsoren für den guten Zweck zu finden.

Mittlerweile umfasst der Verein rund 120 Mitglieder und zahlreiche ehrenamtliche Unterstützer, die sich in den Dienst der guten Sache stellen.



KINDERCHARITY

Bisherige Projekte (Auswahl)

Unter anderem wurden in der Vergangenheit folgende Veranstaltungen organisiert, um finanzielle Mittel zur Unterstützung der Patenkinder und öffentliches Interesse zu lukrieren:

06. September 2003	Charity-Fußballturnier mit Unterstützung von Fußballern aus der österreichischen Bundesliga
30. Jänner 2003	ELIXIA Weihnachtstriathlon
24. Februar 2004	Integrations-Kinderfasching im Wiener "JOY and FUN"
22. März 2004	Charity-Bowlingturnier
22. Mai 2004	Charity-Fußballturnier mit Unterstützung von Fußballern aus der österreichischen Bundesliga
17. September 2004	Team-Lauf im Magna Racino
04. November 2004	Gasttag beim Wiener Sportklub
06. Dezember 2004	Charity-Bowlingturnier
08. Dezember 2004	Gasttag beim SK Rapid
26. Februar 2005	Ball der Wiener Feuerwehr



KINDERCHARITY

Patenkinder (Auswahl)

Derzeit werden 13 Patenkinder und das Kinderheim St. Benedikt in Niederösterreich unterstützt, wo elternlose Behinderte betreut werden.

Niklas (4 Jahre) ist das allererste Patenkind von **Kindercharity**. Er leidet unter der seltenen Krankheit AADC die es insgesamt nur 13 Mal auf dieser Welt gibt. **Kindercharity** sammelte Spenden für einen Spezialkindersitz, Sitzschale und Therapiehochstuhl.

Andreas (3 Jahre) ist aufgrund eines Sauerstoffmangels bei seiner Geburt schwer behindert und leidet unter anderem an Epilepsie, die eine ständige Betreuung erfordert. Durch seine geistige und körperliche Behinderung plagen ihn zudem starke Ernährungsschwierigkeiten. Neben der klinischen Therapie und der hingebungsvollen Betreuung durch seine Eltern benötigt Andreas auch die Hilfe der *Mobilen Kinderkrankenschwestern* (MOKI), um auch zu Hause die notwendigen Behandlungen durchführen zu können. Da die Behandlung durch die MOKI weder vom Land Niederösterreich, noch der Krankenkasse getragen wird, ermöglicht **Kindercharity** Andreas diese dringend benötigte Hilfe.

Christian (2 Jahre) leidet am seltenen Chromosomendefekt "Genitopatellarensyndrom", der bislang erst neunmal auf der Welt diagnostiziert wurde. Er kann nicht essen und muss seine Milch über eine Nasensonde bekommen, er hat keine Kniescheiben und ist fast blind. Für diese Krankheit gibt es keine Möglichkeit der Früherkennung. Seine medizinische Versorgung zu Hause ist durch die Krankenkassen und den Sozialstaat nicht ausreichend gewährleistet. Unter anderem ermöglicht **Kindercharity** seiner Mutter, ihr schwer krankes Kind zu Hause zu pflegen.

Lorenzo (5 Jahre) ist durch seine Streptokokkenmeningitis geistig und körperlich stark behindert. Nach zahlreichen Therapien stellt laut Meinung der Ärzte die kostspielige Delphintherapie die letzte Möglichkeit zur Linderung seiner Krankheit dar, die schon in ähnlichen Fällen große Erfolge leisten konnte. Da die teure Therapie nur im Ausland angeboten wird, unterstützt **Kindercharity** die Finanzierung.



KINDERCHARITY

Verena (8 Jahre) ist aufgrund ihrer Krankheit im Stadium einer 2-Jährigen zurück geblieben und lebt ähnlich wie Autisten in ihrer eigenen kleinen Welt. Dabei muss sie wie ein Kleinkind versorgt werden. Erste Fortschritte zeigen sich durch die Anwendung alternativer Therapien, die jedoch von den Krankenkassen nicht übernommen werden. **Kindercharity** ermöglicht ihr durch die Finanzierung von Spezialschuhen, Füsseinbettungen, Calcaneusstützen und Schaftverstärkungen das Gehen.

Manu (3 Jahre) leidet an einer dauerhaften, seitwärtsen Verkrümmung der Wirbelsäule ("Klippel-Feil-Syndrom") und benötigt dringend ein Schräglagebett, um eine zusätzliche Schädigung der Lungen zu vermeiden. Eine Operation wäre erst in höherem Alter möglich und momentan ist dieses Bett die einzige Möglichkeit, um eine totale Bewegungsunfähigkeit zu vermeiden. Im Gegensatz zu den offiziellen Stellen, die nur einen geringen Teilbetrag des Spezialbettes zahlen würden, hilft **Kindercharity**.

Michelle (5 Jahre) hat ein Loch im Herzen, ist fast taub, sieht nur auf einem Auge, hat nur eine Niere und kann nur mit einem Hörgerät hören. Da sie nicht schlucken kann, muss sie mit Hilfe eines Ernährungsgerätes mit Spezialnahrung gefüttert werden. Soziale Kontakte mit anderen Kindern sind für Michelle kaum möglich. Auf Initiative von MOKI (Mobile Kinderkrankenschwestern) konnte ein Platz in einem Integrationskindergarten gefunden werden, in dem das Mädchen von medizinisch geschultem Personal betreut wird, der für die Eltern jedoch nicht leistbar ist. **Kindercharity** konnte die Kosten des Betreuungsplatzes für das ganze Jahr 2004 übernehmen.

Miriam (5 Jahre) spricht nicht und nimmt ihre Umwelt nur begrenzt wahr. Sie leidet an einer Form des Autismus, begleitet von Immundefiziten und Cerebraler Parese. Die behandelnden Ärzte empfehlen Tiertherapien wie die Delphintherapie oder heilpädagogisches Reiten, die jedoch von den staatlichen Stellen und Krankenkassen nicht übernommen werden. **Kindercharity** hilft bei der Finanzierung der Therapien, die für die allein erziehende Mutter dreier Kinder nicht leistbar wären.



KINDERCHARITY

Nicolas (3 Jahre) ist das kleinere Baby von Zwillingen und leidet an Muskelschwäche, während sein Bruder sich normal entwickelt. Seit er im Alter von sechs Monaten auch einen Anfall mit Gehirnödemen erlitten hat, ist der Junge auch geistig behindert. Etwa einmal monatlich bekommt er einen Fieberschub mit einhergehender Blut- und Muskelzerstörung und muss daher sehr häufig ins Krankenhaus. Bis heute konnte noch keine endgültige Diagnose erstellt werden. Um zumindest ein paar Stunden am Tag nicht nur liegend verbringen zu können, unterstützt **Kindercharity** Nicolas mit einem Spezialkindersitz und einer Sitzschale.

Patrick (5 Jahre) sind in seinen ersten beiden Lebensjahren schlimme traumatische Erlebnisse widerfahren, die krampfartige Hysterie, Erinnerungsschwierigkeiten, Artikulationsschwäche und Koordinationsmängel bei ihm hervorgerufen haben. Um ihm eine Chance für die Zukunft zu geben, unterstützt **Kindercharity** seinen Betreuungsplatz in einem Integrationskindergarten und seine Reittherapie.

Sandra (11 Jahre) erleidet nach einem Koma, dessen Ursache bis heute ungeklärt ist, bis zu 60 Krampfanfälle am Tag und muss durch eine Sonde ernährt werden. Ihr Herz und ihre Lunge sind auch schon in Mitleidenschaft gezogen worden. Die benötigten Hilfsmittel, um Sandra einen lebenswerten Alltag zu bieten stellen für die verwitwete Mutter ein unlösbares finanzielles Problem dar. **Kindercharity** leistet unter anderem einen Beitrag für Sandras Sitzschale, ihre Badeliege und ihren speziellen Rollstuhl, damit das transportunfähige Mädchen zumindest einige Stunden am Tag frische Luft und Sonne aufnehmen kann.

Tobias (1 Jahr) ist der Sohn eines Helden, der bei einer Bombenentschärfung sein Leben lassen musste und viel zu jung verstorben ist, um finanzielle Vorkehrungen für seine junge Familie zu treffen. **Kindercharity** erleichtert zumindest die finanziellen Sorgen der vom Schicksal gebeutelten Familie.

Xenia (9 Jahre) mussten in Folge einer Krankheit beide Oberschenkel amputiert werden. Trotzdem ist sie ein fröhliches und lebenslustiges junges Mädchen, das ihre Liebe zum Sport entdeckt hat. Den Spezialschi, der für die Familie nicht leistbar gewesen wäre, ermöglichte **Kindercharity** dem Mädchen.



KINDERCHARITY

Das **Kinderheim St. Benedikt** ist ein heilpädagogisches Wohnheim für 28 Kinder mit besonderen Bedürfnissen im 16. Wiener Gemeindebezirk. Neben ihrer Behinderung weisen die betreuten Kinder wegen ihrer tragischen Lebenserfahrungen und Schicksale Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten auf. Sie bedürfen einer gezielten pädagogischen und heilpädagogischen Behandlung und Förderung, die **Kindercharity** zum Teil finanziell unterstützt.



KINDERCHARITY

Sponsoren & Partner

Kindercharity e.V. bedankt sich bei folgenden Unternehmen für die Unterstützung des Charity-Fussballturniers am 01. Juli 2005:

Hauptsponsoren:



Sponsoren:



Partner:

